



Spielform für OGS Mitarbeiter mit Kleingruppen (bis zu 5 Kindern)

Hallo liebe OGS,

mein Name ist Lisa und ich stelle Euch hiermit mein absolutes Lieblingsspiel vor:

Name des Spiels: Raubkatzenparcours

Dauer des Spiels: ca.15 Minuten pro Durchgang

In dieser Altersgruppe kommt es am besten an (bitte unterstreichen)

1./2.Klasse 3./4.Klasse beide Altersgruppen

Wo kann es überall gespielt werden (bitte unterstreichen):

Turnhalle Schulhof Wiese Aula Klassenraum

Sonstiges:

Benötigte Materialien

- Ca. 5 Stühle (je nach Belieben sind auch mehr möglich)

Optional:

- Ein (Hula-Hoop) Reifen
- Eine Schnur mit einem Gegenstand z.B einem Wollknäuel
- Ein Stock
- Weitere Hindernisse, wie z.B. Hütchen, Eimer...
- Ein Stab mit einer Schnur daran
- Ggf. Matten

Aufbau

Am Ende sollen die Kinder auf die Stühle klettern oder unter ihnen durchkrabbeln können. Die Stühle und Hindernisse werden in einer Linie oder je nach räumlichen Gegebenheiten als Halbkreis aufgebaut.

Die Stühle, über die geklettert wird, werden so hingestellt, dass die Lehnen nach außen zeigen.

Die Stühle, unter denen durchgekrabbelt werden soll, zeigen in die andere Richtung (wird zu Beginn festgelegt).

Zwischen einzelnen Hindernissen und Stühlen kann etwas Platz freigehalten werden, um nach und nach andere Elemente in den Parcours einbauen zu können.

Die Stühle und Hindernisse können zum Beispiel in folgender Reihenfolge aufgebaut werden:
Stuhl Lehne nach außen – Stuhl Lehne in Richtung der Linie – 3 Hütchen oder Markierungen
– Stuhl Lehne nach außen – ein Eimer – Stuhl Lehne in Richtung der Linie

Am Anfang und am Ende des Parcours kann eine Matte ausgelegt werden, worauf sich die Kinder (wilden Tiere) setzen können, bis sie dran sind.

Spielregeln

Nachdem eine einfache Variante des Parcours aufgebaut und erklärt wurde, was bei welchem Hindernis zu tun ist, werden die Kinder in Löwen, Tiger oder andere Raubkatzen verzaubert und können nur noch entsprechende Geräusche von sich geben. Die Kursleitung wird zum Dompteur, der als Accessoire in der Hand eine Art „Peitsche“, z. B. den Stab mit Schnur, hält, die natürlich nicht eingesetzt wird :-).

Die Kinder laufen nun auf allen Vieren über den Boden und setzen sich in einer Linie an den Anfang des Parcours. Nun dürfen sie nacheinander als Raubkatzen den Parcours begehen. Erst wenn eine Raubkatze den Parcours durchlaufen hat, kommt die nächste Raubkatze dran.

Im oben aufgestellten Parcours sähe das wie folgt aus:

Kind klettert auf den Stuhl und wieder runter, Kind krabbelt unter dem Stuhl her, Kind umläuft die Hütchen im Slalom, Kind klettert auf den Stuhl und wieder runter, Kind krabbelt um den Eimer herum, Kind klettert unter dem Stuhl her. Der Dompteur muss natürlich darauf achten, dass keine Raubkatze den Parcours umläuft und darf die Kinder dabei etwas lenken.

Variationsmöglichkeiten

Nach dem ersten Durchlauf können die erste Assistenten eingesetzt werden. Ein Kind kann bspw. Am Ende des Parcours mit dem Stab stehen, der waagrecht so tief gehalten wird, dass die Raubkatzen wahlweise darunter her krabbeln oder hinübersteigen können.

Ein zweiter Assistent kann einen Reifen so halten, dass die Raubkatzen durchklettern müssen.

Ein dritter Assistent kann sich hinter einen Stuhl stellen, auf den die Raubkatzen klettern. In der Hand hält er die Schnur mit dem Wollknäuel fest. Nach diesem sollen die Raubkatzen greifen, damit sie kurze Zeit auf den Hinterbeinen stehen.

Es können noch viele weitere Extrahindernisse und somit Assistenten eingesetzt werden. Die Kinder können hier ihre Kreativität ausleben und weitere Ideen einbringen.

Die Assistenten sollten immer wieder ausgetauscht werden. Auch die Rolle des Dompteurs kann gerne ein Kind übernehmen.